



Firmenportrait

aar
pharma



Die Wurzeln des traditionsreichen Unternehmens aar pharma GmbH & Co. KG reichen bis ins Jahr 1734 zurück. Damals gründete der Apotheker Johann Wilhelm Teschenmacher die nachweisbar erste Apotheke in Remscheid, die "Adler Apotheke".



Schon damals fühlte man sich in der Adler Apotheke Remscheid für die Gesundheit der Mitmenschen verantwortlich.

Das hat sich bis zum heutigen Zeitpunkt nicht geändert. Nur vor mehr als 200 Jahren waren die Möglichkeiten der Arzneimittelforschung begrenzt, und man beschränkte sich auf die damals üblichen Naturheilmittel. Heute kann man durch moderne Forschungsmethoden nachweisen, daß viele der "alten Naturmittelchen" tatsächlich ebenso wirksam sind wie Pharmazeutika aus chemischen Stoffen.



Dieser Erkenntnis folgend, entstand aus der adler apotheke remscheid die aar pharma GmbH & Co. KG.

aar pharma

Man setzte sich das Ziel, jahrhundertaltes Wissen und modernste Wissenschaft zum Nutzen der Patienten im Sinne eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses zu vereinen und natürliche Arzneimittel herzustellen.

aar pharma vertreibt zur Zeit selbst Arzneimittel aus Extrakten von Artischockenfrischpflanze, Echinaceawurzel, Mistelkraut und Weißdornfrüchten sowie ein Osteoblastenstimulanz aus einem organischen Mineralstoffkomplex der Kalzitzone der frischen Eischale.

Bis zum heutigen Tag entstanden unter der Dachmarke "aar" mehr als 36 bereits nach neuem AMG zugelassene aar-Präparate. Weitere befinden sich im Nachzulassungsverfahren.





aar
pharma



Das Unternehmen wird geleitet von Michel Ruepp und Hans Ruepp (beide Apotheker). Sie arbeiten intensiv mit namhaften Universitäten im In- und Ausland auf dem Gebiet der Arzneimittelforschung zusammen. Jedes Medikament wurde und wird in präklinischen und klinischen Prüfungen auf seine Wirksamkeit und Verträglichkeit hin untersucht. Erst wenn sein heilender Nutzen und ein nebenwirkungsarmes Profil wissenschaftlich belegt sind, kommt das Präparat auf den Markt. Ausgangsstoffe der Naturheilmittel sind einerseits ein organischer Mineralstoffkomplex aus der Kalcitzone der frischen Eischale (natürlich aus biologisch kontrollierter Haltung) und andererseits Frischpflanzenextrakte, die aus biologisch angebauten Pflanzen gewonnen werden. Agrarwissenschaftler überwachen die Bodenqualität, das Pflanzenwachstum sowie den Erntezeitpunkt, um möglichst geringe Qualitätsschwankungen im Ausgangsmaterial zu erhalten.

Nur bestimmte Pflanzenteile werden der schonenden Extraktion unterzogen. Die gesamte Herstellung unterliegt strengen Qualitätskontrollen und internationalen Standards in der hochmodernen GMP-, ISO 9000- und FDA-zertifizierten Produktionsstätte aar pharma / Dragenopharm in Oberbayern.

Inzwischen wurden die Forschungstätigkeiten auf den Gebieten der Infektionskrankheiten und der Osteoporose besonders intensiviert. Man rechnet in den nächsten Jahren damit, aufgrund diverser wissenschaftlicher Kooperationen in ganz Europa, neue Erkenntnisse über die Wirkweise pflanzlicher Substanzkombinationen zu erlangen.

Außerdem wird untersucht, in welchem Umfang die Gabe von Naturheilmitteln die Verträglichkeit von chemisch definierten Pharmaka steigern kann. Die Entwicklung eines "Grundschemas allgemeiner pharmakodynamischer Reaktionen" erlaubt es, ein neues umfassendes aar-Therapiekonzept zu realisieren. Oberstes Prinzip wird dabei immer die Symbiose zwischen Naturstoffpharmaka und moderner Forschung sein, um so einen gesamtheitlichen Nutzen für die Medizin zu erreichen.

aar pharma

aar pharma GmbH & Co. KG
Alleestraße 11 · 42853 Remscheid

Telefon: 021 91 / 92 30-16/25
Telefax: 021 91 / 92 30-28

E-mail: info@aar.de
Internet: www.aar.de